

J – Judentum (J 000)

Belletristik:

Eva Scheer

Bei uns im Stetl –

Geschichten aus ostjüdischer Vergangenheit

In den Geschichten wird das Leben in den jüdischen Städten Litauens im 19. Jahrhundert nacherzählt. Die Geschichten fußen auf authentischen Berichten. Mit Worterklärungen jiddischer Ausdrücke und einem erhellenden Nachwort des Übersetzers (die Autorin stammt aus Schweden).

Evangelische Verlagsanstalt Berlin 1987. Schwedische Ersterscheinungen 1981-1983.

Ca. 350 Seiten.

V.J. Jerome

Eine Laterne für Jeremias

In diesem Roman verarbeitet der jüdische Schriftsteller Jerome seine eigene Geschichte: 1896 wurde er in einer polnischen Stadt geboren. 1905 nahmen ihn seine Eltern mit nach England.

In London wuchs er in einem Arbeiterviertel auf und trat der Sozialistischen Partei bei.

1915 geht er nach Amerika...

Dietz Verlag Berlin 1960. Originalausgabe 1951 in den USA. Ca. 340 Seiten

Werner Legére

Stern aus Jakob – Roman um den Freiheitskampf des jüdischen Volkes unter Bar Kochba (132- 135 n. Chr.)

Über Bar Kochba, den Sternensohn, unter dessen Leitung die jüdische Erhebung gegen die Römer (132 – 135 nach Christus) stand, wie überhaupt über diesen großen Volksaufstand, weiß man bis heute nur wenig. Tatsache ist, dass damals ein kleines Volk gegen die Weltmacht Rom sich erhob, um seinen nationalen Bestand und seine Glaubensfreiheit zu verteidigen, und daß es den Hirten und Bauern gemeinsam mit den Handwerkern der Städte gelang, durch Jahre den kampferprobten, glänzend bewaffneten Legionären des römischen Kaisers zu trotzen. Der Autor, durch seine erfolgreichen Romane als ausgezeichnete Gestalter historischer Stoffe bekannt, gibt vor dem erregenden Hintergrund einer entscheidungsvollen Epoche eine äußerst lebendige Schilderung des spannungsvollen Ablaufes der Erhebung bis zu ihrem Zusammenbruch. Er zeichnet ein Bild der von inneren Widersprüchen zerrissenen jüdischen Gesellschaft, geht den verwickelten Pfaden der Geheimdiplomatie, die bis an den parthischen Herrscherhof führen, nach und gibt vor allem auch in der Darstellung Bar Kochbas die Gestalt eines echten Volkshelden.

Union Verlag Berlin, 1963, 685 Seiten

Sachliteratur:

Fritz May

Israel heute – Ein lebendiges Wunder: Ein aktueller Streifzug durch die Gegenwart Israels

Israel lebt. Es lebt trotz arabischen Terrors und weltweiter Kritik, trotz Parteien-, Kultur- und Bruderkämpfen in den eigenen Reihen. Das ist ein lebendiges Wunder heute. Der bekannte Israel Experte Fritz May belegt dies in Wort und Bild mit einer Fülle von Fakten und Hintergrundinformationen. Sie geben einen aktuellen Einblick in die lebendige Gegenwart

eines einzigartigen Volkes und seines Glaubens, seines Staates und Landes. Für Christen und Nichtchristen ist dieses reich illustrierte und aufwendig gestaltete Buch eine wichtige Hilfe bei der Beurteilung Israels und des Nahostkonflikts. Und für Israel – Reisende eine wertvolle, ja geradezu unverzichtbare Informationsquelle.

Verlag Klaus Gerth Asslar, 3. aktualisierte Auflage März 1991, 215 Seiten, ISBN: 3-89437-134-X

Jacques B. Doukhan

**Israels Rolle in der Heilsgeschichte –
Vom theologischen Antisemitismus zur erfolgreichen Judenmission**

Das Buch gibt einen guten Überblick über die Geschichte des christlich-jüdischen Verhältnisses, mitsamt den theoretischen Ansätzen. Extra beleuchtet wird die Rolle des Elia. Der Autor bietet zudem einen Lösungsansatz für den Konflikt.

Advent-Verlag Lüneburg 2007, 138 S. Amerikanische Erstausgabe 2004-

Kurt E. Koch

Israel in der Erfüllungszeit

A. Israel bis zum Sechstagekrieg 1897 – 1967 B. Jom Kippur bis Aktion Libanon 1967 - 1978
Brunnen Verlag, Basel, 138 Seiten

Arno Herzig

Jüdische Geschichte in Deutschland – von den Anfängen bis zur Gegenwart

Eine fundierte Darstellung von den ersten Niederlassungen im Jahre 800 bis zu den neuen jüdischen Gemeinden nach 1990.

*Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2005, Originalausgabe bei C.H. Beck 1997.
Standort Dresden, Friedensstraße*

Siehe auch in der Rubrik „Kochkunst“

3 jüdische Kochbücher

Ephraim Kishon

Drehn Sie sich um, Frau Lot – Satiren aus Israel

Der Titel ist Programm.

Ullstein F.a.M./ Berlin 1993. Erstausgabe 1961. Ca. 280 Seiten.

Siehe auch in der Rubrik „CD“

Lieder zum Schabbat

Siehe auch in der Rubrik „Schallplatten“

Hebräische Melodien